

[133.] Berlin, den 1. Januar 1849.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich mein diesiges Sortiment-Geschäft ohne Activa und Passiva an Herrn Alexander Bath, (Besitzer der Wylus'schen Sortiment-Buchhandlung) verkauft habe, und daß demnach dasselbe vom heutigen Tage für dessen alleinige Rechnung unter der Firma:

Mittler's Sortiment-Buchhandlung
Alexander Bath

fortgesetzt wird.

Alle Verbindlichkeiten, welche auf dem Geschäft bis Ende des Jahres 1848 lasten, werde ich selbst in der nächsten Jubilate-Messe reguliren.

Indem ich Ihnen für das Vertrauen, welches mir seit meinem Etablissement im Jahre 1816 im ausgedehntesten Sinne zu Theil wurde, ergebenst danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger in gleichem Maße zu übertragen. Wenn derselbe schon allein in seinem bisherigen Verhältnisse Ihnen den Beweis seiner Solidität gegeben hat, so erlaube ich mir noch hinzuzufügen, daß ich während seines mehrjährigen Aufenthaltes in meinem Geschäft die Ueberzeugung von dessen strengster Rechtlichkeit gewonnen habe, so wie daß ihm die Mittel zu Gebote stehen, seine Verbindlichkeiten stets pünktlich erfüllen zu können.

Mein Posen'er Sortiment-Geschäft geht unverändert wie bisher unter meiner Verantwortlichkeit fort.

Hochachtungsvoll

ergebenst

G. S. Mittler.

Berlin, den 1. Januar 1849.

Aus dem vorstehenden Circulaire des Herrn G. S. Mittler ersehen Sie, daß ich dessen Sortiment-Geschäft ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe, und dasselbe vom 1. Januar 1849 unter der Firma:

Mittler's Sortiment-Buchhandlung
Alexander Bath

für meine Rechnung fortführen werde.

Während meines zweijährigen Etablissements als Besitzer der Wylus'schen Sortiment-Buchhandlung (welche vorläufig noch unter der bisherigen Firma unter meiner Garantie fortbesteht) bin ich den Herren Kollegen schon bekannt, und hoffe, daß ich das mir gütigst geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung gerechtfertigt habe. Wenn ich Sie daher nun jetzt bitte, daß Sie mir bei Uebernahme des so renommirten Geschäftes dasselbe Vertrauen gütigst schenken wollen, so hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, und werde mich dessen auch stets würdig zeigen.

Alle Fortsetzungen, Journale, so wie die Nova bitte ich mir in derselben Anzahl zu übersenden, wie die Handlung sie bisher von Ihnen empfing.

Herr J. G. Mittler in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen.

Indem ich mich somit dem ferneren Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

mit achtungsvoller Ergebenheit

Alexander Bath.

[134.] Für die Dauer des

Reichstages in Kremier

errichtete ich bereits am 20. Novbr. d. J. mit Bewilligung des mähr. Gouvernements eine Filialbuchhandlung daselbst und erbitte mir von allen besseren politischen Werken gleich nach Er-

scheinen einige Exemplare pro novit., nebst Inserat für die Olmüzer Zeitung: „Die Neue Zeit.“

Jedoch bitte ich mir keine Flugschriften zu senden, so wie von allen übrigen Nova's nur 1, höchstens 2 Expl., und ersuche bei dem gegenwärtigen schlechten Course der östr. Banknoten mir keine Baarsendungen zu machen, sondern dieselben bis zur Messe gefälligst notiren zu wollen.

Olmütz, den 20. Decbr. 1848.

Eduard Hölzel.

[135.] Eine Buchhandlung,

vor vielen Jahren in Berlin gegründet, gegenwärtig in der frequentesten Gegend der Stadt belegen u. sehr bedeutend in guten gangbaren Verlags- wie Sort.-Artikeln, soll Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen und nur geringer Anzahlung sofort verkauft werden.

Adr. nimmt die löbl. Redaction dieses Blattes unter G. 48 an.

[136.] Verkauf eines Sortiment-Geschäfts.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Es ist eine von den ältesten Buchhandlungen Schlesiens, und der Wirkungskreis derselben bedeutend. Kaufliebhabern steht die zu wünschende Auskunft auf Verlangen zu Diensten.

Glogau, im December 1848.

Carl Flemming.

[137.] Vom 1. Januar 1849 wird unser Verlag durch die J. B. Meyle'sche Buchhandlung zu Stuttgart für ihre Rechnung expedirt werden, wodurch unser Conto vom nächsten Jahre an aufhört. Die Auslieferung desselben geschieht auch künftig blos in Leipzig durch Herrn Georg Wigand.

Leipzig, 23. December 1848.

Gebrüder Schumann.

[138.] Compagnon-Gesuch.

Für eine bedeutende Verlagsbuchhandlung in Berlin wird ein Compagnon gesucht.

Adressen unter M. B. befördert die Expedition des Börsenblattes.

Fertige Bücher u. s. w.

[139.] Neuestes Werk der Madame Agénor de Gasparin!!

Von der berühmten Verfasserin der *Marriage au point de vue chrétien* ist so eben in Paris vollständig erschienen und mir der Debit für Deutschland übertragen worden:

Journal d'un voyage au
Levant.

3 vols. in-8. 12 fr.

Tome 1 enthält la Grèce,

- 2 - l'Égypte et la Nubie,

- 3 - le désert et la Syrie.

Ich versandte davon vorläufig nur wenige Exemplare.

Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen und die Rechnung 1847 rein saldir haben, belieben zu verlangen.

Leipzig, 30. December 1848.

Carl Zwiemeyer.

[140.] Im Verlag von Joh. Urban Kern in Breslau ist so eben erschienen und versendet:

1848.

Gedenkbüchlein

über

die großen Ereignisse dieses Jahres.

Von Gustav Frig.

120 Seiten, gr. 8. geh. Preis 7½ Sgr.

Lebendige Bilder der Revolutionen von Sicilien, Paris, Wien, Berlin, Posen, Schleswig-Holstein etc. in klarer, freisinniger Darstellung — ein Büchlein für Alle zur Erinnerung an dies große Jahr.

Ich versende obige leicht verkäufliche Schrift so eben auf neue Rechnung 1849, mit 33⅓ % Rabatt; bei fester Bestellung auf 12 das 13. gratis. — Ich bitte um thätige Verwendung dafür.

[141.] Vom 1. Januar 1849 ab werden wir von dem belletristischen Beiblatt zu der in unserm Verlage erscheinenden Nassauischen Allgemeinen Zeitung unter dem Titel:

Der Wanderer.

Belletristisches Beiblatt zur Nassauischen Allgemeinen Zeitung,

besondere Abdrücke für den Buchhandel veranstalten.

Der Wanderer erscheint täglich in einem halben Druckbogen, groß Format, unter der Redaktion des Herrn Dr. W. H. Riehl, und ist der Preis per Halbjahr auf 3 fl. oder 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr gestellt, wovon wir 33⅓ % bewilligen.

Der Inhalt des „Wanderer's“ wird bestehen theils in Originalerzählungen guter Novellen, theils in gebiegenen Bearbeitungen der neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur. Außerdem wird er Abhandlungen über Kunst und damit verwandte Fächer, so wie literarische Kritiken etc. enthalten.

Die ersten Nummern liegen für Handlungen, welche selbst wählen, zur Versendung bereit.

Wiesbaden, 31/12. 1848.

E. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.

[142.] Ein Anhang zu dem Verzeichnisse der im Preis herabgesetzten Artikel, welche ich im Laufe dieses Jahres acquirirte, ist erschienen, und wird auf Verlangen von E. L. Frischke in Leipzig ausgeliefert.

Frankfurt a/M., Decbr. 1848.

E. M. St. Goar.

[143.] So eben ist erschienen:

Pracht-Tableau zur Erinnerung an Robert Blum. Ganze Figur (sprechend ähnlich) nebst eleganten Randzeichnungen „Scenen aus seinem Leben darstellend“ in Doppel-druck. Gezeichnet von G. Kühn. Lithogr. v. E. Patschke. gr. 8. Preis Doppel-druck 20 Ngr. — Einfacher Druck 15.

Nebst einer Textbeilage.

Für alle Verehrer Blum's dürfte dieses Blatt gewiß das wünschenswertheste alles bisher erschienenen sein, und die vortreffliche Ausführung läßt es dreist als ein wirkliches Kunstblatt erscheinen.

In Partien gewähre ich besondere Vortheile.
Leipzig. Gustav Pönicke.